

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

einigen Stellen blutig abgewiesen. Die Oesterreicher im Besitz des Monte Remerle, über 500 Italiener gefangen. Südlich Krewo deutsche Erkundungsabteilungen in russische eingedrungen. 12. Juni. Eine bei Buczacz vorgehende feindliche Kräftegruppe durch deutsche und österrei-



Uebersichtskarte zu den neuesten Ereignissen auf dem Balkan.

chisch-ungarische Truppen geworfen; 1300 Russen gefangen. Nordwestlich Tarnopol noch heftige Kämpfe; an der Iwa und in Wolhynien verhältnismäßig Ruhe. — Seeflugzeuge belegen die Bahntrasse San Dona Mestre und die Bahnanlagen Mestre mit Bomben; Fliegerangriffe auf das Arsenal in Venedig. — Beiderseits der Maas lebhaftes Artilleriefeuer.

13. Juni. Am Pruth ein russischer Angriff abgewiesen. In Sabagora, Snjatin und Horodenska feindliche Kavallerie eingerückt. Nordwestlich Tarnopol ununterbrochene Kämpfe; in Wolhynien feindliche Reiterei in Torczyn. Der Feind bei Sokul geworfen, auch Uebergangsversuche bei Kolkli gescheitert. — Zeitweise heftige Artilleriekämpfe zwischen Etich und Brenta. Drei feindliche Torpedoeinheiten in den Hafen von Barenzo eingedrungen. Sie wurden durch Abwehrbatterien und Flugzeuge vertrieben, ohne nennenswerten Schaden angerichtet zu haben. — Angriffe der Engländer auf den Höhen südlich Ipern. Die deutschen Linien auf dem rechten Maasufer weiter vorgeschoben.

14. Juni. Bei Bojan und Czernowitz russische Angriffe abgeschlagen. Nördlich Baranowicz deutsche und österreichisch-ungarische Truppen unter schwerstem russischen Geschütz-

feuer. Der Feind beim Angriff auf die Stellungen überall geworfen. Zuletzt feuerte die gegnerische Artillerie in die zurückflutenden russischen Massen. — Oesterr.-ung. Seeflugzeuge neuerlich über San Giorgio di Novara und den Innenhafen von Grado. — Ein Teil der neuen Stellungen südöstlich Zillebeffe auf dem westlichen Kriegsschauplatz verloren gegangen. Feindliche Stellungen rechts der Maas erobert; 793 Franzosen, darunter 37 Offiziere gefangen, 15 Maschinengewehre erbeutet.

15. Juni. Oberhalb Czernowitz ein Uebergangversuch der Russen vereitelt. Die Linie Horodenta—Snjatin westwärts nur wenig vom Feinde überschritten. Bei Wisniowcz äußerst erbitterte Kämpfe. Der Feind beim Versuch über den Stochod-Abschnitt vorzudringen, unter schweren Verlusten abgewiesen. — Heftiges Artillerie- und Minenwerferfeuer gegen Doberdo und den Görzer Brückenkopf. Feindliche Infanterieangriffe abgewiesen. Vergebliche Angriffe der Italiener an der Tiroler Front.

16. Juni. Südlich des Dniestr feindliche Kavallerie durch unsere Truppen zurückgeschlagen. Westlich Wisniowcz Fortdauer der Anstürme russischer Kolonnen. In Wolhynien an der ganzen Front neue Kämpfe.